

Ina Weller leitet nun das Pflegezentrum Bethanien Kronberg

Im Sozialausschuss berichtet sie über fehlende Plätze und eine zunehmende Herausforderung im Landkreis



Bürgermeister Andreas Thomas und die Ausschuss-Vorsitzende Imke Zierer nehmen Ina Weller, die neue Leiterin des Pflegezentrums Bethanien Kronberg in ihre Mitte.

DIETZHÖLTAL. Als sich Ina Weller im Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales als neue Leiterin des Pflegezentrums Bethanien Kronberg vorstellt, beginnt sie mit einem Lob für die Gemeinde. So viele Aktivitäten wie in Dietzhöltal kenne sie von Dillenburg nicht.

Dann kommt die 32-Jährige schnell auf ein Thema zu sprechen, das in den nächsten Jahren zu einer echten Herausforderung für die Gesellschaft werden dürfte: Demenz. Der niederländische Pflegefachmann Teun Toebees geht davon aus, dass 2050 jeder dritte über 60-Jährige an Demenz erkrankt sein wird.

Am 29. und 30. Januar 2026 werde es in der FeG in Dillenburg einen Demenzkongress geben, kündigte Weller an. Die Veranstaltung richtet sich an ein Fachpublikum und

an Betroffene sowie deren Angehörige gleichermaßen.

„Bethanien wird weiter wachsen“, versprach Weller, die die Nachfolge des langjährigen Einrichtungsleiters Jörg Krenzer angetreten hat, mit Blick auf die Anfang Oktober eröffnete Tagespflege & Wohngemeinschaft in Eibelshausen. Denn es fehlen nicht nur in der Tagespflege Kapazitäten. Allein für das Pflegezentrum Kronberg gibt es eine sehr lange Warteliste.

Um diesen Notstand etwas zu mildern, nimmt die Beratung Betroffener bei der Suche nach Überbrückungslösungen einen breiten Raum ein.

Fehlende Fachkräfte sind auch in der Altenpflege ein verbreitetes Problem. Auf dem Kronberg liegt die Fachkraftquote mit über 50 % Prozent allerdings über dem geforder-

ten Maß. Dazu habe sich die Organisation der Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern jeder Altersklasse bewährt, berichtete Weller.

Von der Einführung der generalistischen Ausbildung profitierten allerdings nicht wie erhofft die Pflegeeinrichtungen, sondern mehr die Krankenhäuser. Über ein mangelndes Interesse könne man sich aber nicht beklagen – zum Azubi-Tag habe man 150 Schüler verschiedener Schulen auf dem Kronberg begrüßen können.

Wer sich noch weiter über das Pflegezentrum Kronberg informieren wolle, sei dazu herzlich eingeladen. Hausführungen seien nach Terminvereinbarung möglich.

Bild + Text: Frank Rademacher